



Redaktion
 E-Mail redaktion.tbz@swp.de
 Telefon 079 31/596-34
 Oliver Bauer 596-33
 Thomas Weller 596-36
 Joachim W. Ilg 596-47
 Claus Schmitt 596-78
 Michael Weber-Schwarz 596-76
 Alexandra Lang 596-35
 Katharina Gabel 596-54
 Michael Nickolaus 596-28
 WWW tauber-zeitung.de



50 Meter lang ist der Gang des Activ-Centers im Erdgeschoss, der zu einer zweistöckigen „Markthalle“ führt.

Fotos: Joachim W. Ilg

Heute um 8 Uhr geht es los

Activ-Center öffnet seine Pforten – Kino noch nicht rechtzeitig eingerichtet



Der höchste Vertreter des Vatikans in Deutschland: Erzbischof Jean-Claude Périquet kommt nach Laudenbach.

Große Ehre für Laudenbach

Laudenbach. Kurzfristig hat sich ein weiterer hoher Gast zum 600. Jubiläumstag der Grundsteinlegung der Laudenbacher Bergkirche angesagt. Am Samstag, 8. September, zelebriert um 19 Uhr Erzbischof Dr. Jean-Claude Périquet den Pontifikalgottesdienst in der Bergkirche.

Für die „Jubilarin Bergkirche“ und die Gemeinde Laudenbach ist der offizielle Besuch des päpstlichen Gesandten eine große Ehre und einmalig in der Geschichte der Gemeinde. Seit Oktober 2007 ist Erzbischof Dr. Jean-Claude Périquet als Apostolischer Nuntius in Berlin akkreditiert.

Der Apostolische Nuntius ist der engste und wichtigste Mitarbeiter Papst Benedikts XVI. und des Heiligen Stuhls in Deutschland. Als Doyen des Diplomatischen Korps ist Erzbischof Dr. Jean-Claude Périquet zudem der ranghöchste Diplomat aller in Deutschland akkreditierten Botschafter. Vorgänger im Amte des Apostolischen Nuntius waren unter anderem Eugenio Pacelli, der spätere Papst Pius XII. sowie Corrado Baffile (1960–75) und Guido Kardinal del Mestri (1975–84), der in seinen letzten Lebensjahren als Krankenhausseelsorger in Nürnberg tätig war. Das Protokoll des Besuchs des päpstlichen Gesandten sieht bis jetzt einen anschließenden Besuch beim Weinfest in Laudenbach vor. pbk

Versammlung der Kreisfeuerwehr

Main-Tauber-Kreis. Die Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Main-Tauber findet am Samstag, 8. September, um 15 Uhr statt. Die Mitglieder treffen sich in der Stadhalle Tauberbischofsheim in der Vitryalle 7. kfv

Heute um 8 Uhr durchschneiden Oberbürgermeister Udo Glatthaar und Hans-Jürgen Birk, Geschäftsführer der Activ-Group, ein rotes Band. Sie geben damit den Startschuss für ein neues Einkaufserlebnis.

JOACHIM W. ILG

Bad Mergentheim. Mittwoch, 14.30 Uhr. Es wird gehämmert, geschnitten, geklebt und gebohrt. Es ist der letzte Tag vor der Eröffnung des Activ-Centers hinter dem Bahnhof. Heute ab 8 Uhr können die Kunden dort bummeln und einkaufen. Rund 25 Mieter sind mit ihren Geschäften und Dienstleistungen in dem Einkaufszentrum vertreten. Einige haben es aber bis zur Eröffnung nicht geschafft: Das Kino wird zu einem späteren Zeitpunkt seine Türen zu den fünf Sälen öffnen. Auch das asiatische Restaurant und die Apotheke müssen eine Verzögerung in Kauf nehmen, bis die Einrichtung endgültig steht, teilt Hans-Jürgen Birk, Geschäftsführer der Activ-Group, bei einem Rundgang mit. Dabei stößt man auch auf den Seiteneingang, der zum Bahnhof hinführen könnte. Aber der Bahnübergang fehlt noch. Der Investor sei bereit, einen finanziellen Beitrag für eine Überquerung der Schienen zu leisten, stellt Birk in Aussicht.



Mit Farbe werden Akzente gesetzt.

Das Einkaufs-Center mit Shopping Mall und Kino erstreckt sich auf einer 16500 Quadratmeter großen Handels- und Dienstleistungsfläche, wobei die Grundstücksfläche 23800 Quadratmeter umfasst. Wie Birk weiter informiert, hat die Planungszeit der vergangenen Projektentwickler rund sieben Jahre in Anspruch genommen. Die Planungs- und Realisierungszeit der Activ-Group gab er dagegen mit zwei Jahren an.

Info Auf dem Dach des Activ-Centers wurden 1592 Quadratmeter Fotovoltaikzellen mit einer Leistung von 245 kW montiert. Diese Anlage produziert jährlich über 235 300 kWh Strom. Damit können 78 Haushalte mit drei Personen ein ganzes Jahr mit Strom versorgt werden.



Letzte Lagebesprechung vor dem großen Sturm.



Einen Tag vor der Eröffnung der Mall wird noch an allen Ecken und Kanten Hand angelegt.



Der Boden ist noch feucht – aber bis zur Eröffnung ist alles im Trockenen.



Witziger Hinweis auf die Damentoilette.